

RS Vwgh 2005/12/21 2003/04/0048

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.12.2005

Index

E000 EU- Recht allgemein
001 Verwaltungsrecht allgemein
40/01 Verwaltungsverfahren
97 Öffentliches Auftragswesen

Norm

AVG §56;
BVerG 1997;
BVerG 2002 §188 Abs1;
BVerG 2002 §188 Abs2;
EURallg;
VwRallg;

Rechtssatz

Der VfGH hat bereits festgehalten, das Bundesvergabeamt könne die Übergangsbestimmung des § 188 BVerG 2002 in (gemeinschafts- und verfassungskonformer) Auslegung verfassungsrechtlich unbedenklich so verstehen, dass das BVerG 2002 nur im Hinblick auf die Organisation des Bundesvergabeamtes, nicht aber in nachprüfungsverfahrensrechtlicher Hinsicht zur Anwendung gelangt (Hinweis E des VfGH vom 28.2.2005, B 173/03, mit Verweis auf das E des VfGH vom 2.12.2004, B 1843/02, sowie den - zum vorliegenden Beschwerdefall auf Grund einer Parallelbeschwerde der Beschwerdeführerin ergangenen - B des VfGH vom 9.3.2004, B 475/03). Dem schließt sich der VwGH an. § 188 Abs.1 BVerG 2002 ist nämlich dahingehend zu verstehen, dass für bereits eingeleitete Vergabeverfahren nicht die neue Rechtslage des BVerG 2002, sondern weiterhin die bisherige Rechtslage des BVerG 1997 anzuwenden ist.

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2 Maßgebende Rechtslage maßgebender
Sachverhalt Gemeinschaftsrecht Auslegung des Mitgliedstaatenrechtes EURallg2 Auslegung Gesetzeskonforme
Auslegung von Verordnungen Verfassungskonforme Auslegung von Gesetzen VwRallg3/3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2003040048.X01

Im RIS seit

14.02.2006

Zuletzt aktualisiert am

31.10.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at